Der Kreis

Li Nalas lÃ¶st Major Kira als Liaison der Bajoraner auf Deep Space Nine ab. Kira folgt daraufhin Vedek Bareil zu seinem Kloster auf Bajor, wo sie von einem der DrehkÃ¶rper eine Vision erhÃ¤lt. WÃ¤hrenddessen setzen Sisko und Odo ihre Ermittlungen gegen den Kreis fortâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: The Circle

Episodennummer: 2x02

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 03. Oktober 1993

Erstausstrahlung D: 30. August 1994

Drehbuch: Peter Allan Fields

Regie: Corey Allen

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Commander Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Richard Beymer als Li Nalas,
Stephen Macht als Krim,
Bruce Gray als Admiral Chekote,
Philip Anglim als Vedek Bareil,
Frank Langella als Minister Jaro Essa,
Louise Fletcher als Vedek Winn,
Mike Genovese als Zef'No,
Eric Server als Peace officer,
Anthony Guidera als Cardassian u.a.

Kurzinhalt:
Major Kira wird als bajoranische Liaison auf der Station Deep Space Nine abgelÃ¶st. Von nun an wird Li Nalas ihre Agenden Ã¼bernehmen. Commander Sisko hat mit dieser Entscheidung wenig Freude, und hÃ¤lt mit seiner Meinung

gegenÃ¼ber Minister Jaro auch nicht hinterm Berg, doch dieser beharrt auf der Entscheidung. Kira Nerys bereitet sich daraufhin vor, nach Bajor zurÃ¼ckzukehren, als Vedek Bareil sich der spontanen und ungeplanten Abschiedsfeier anschlieÃŸt und ihr das Angebot macht, ihn zu seinem Kloster auf Bajor zu begleiten. Kira nimmt an, und nach einigen Tagen wird ihr dann die Ehre zu Teil, in eine der TrÃ¤nen der Propheten zu blicken, woraufhin sie eine Vision der Zukunft erhÃ¤lt. WÃ¤hrenddessen setzt die terroristische Gruppierung, die sich "Der Kreis" nennt, ihre Ãœbergriffe auf der Station fort, und auch auf Bajor selbst droht die Lage zunehmend zu eskalieren. Commander Sisko und Constable Odo versuchen, mehr Ã¼ber die Waffenlieferungen herauszufinden, welche der Kreis erhÃ¤lt, weshalb sich Odo auf ein Frachtschiff schmuggelt â€“ wo er dann schlieÃŸlich eine Ã¼berraschende Entdeckung macht. Commander Sisko besucht indes Major Kira auf Bajor, und versichert ihr, dass er weiter um ihre Wiedereinsetzung kÃ¤mpfen wird. Unmittelbar darauf wird Major Kira vom Kreis entfÃ¼hrtâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Cardassian rules, Bajoran rules, Federation rules, they're all meaningless to you because you have a personal code that's always mattered more. And I'm sorry to say you're in slim company."

"I'll miss you too, Odo."

(Kira und Odo teilen ein paar nette Worte des Abschieds.)

"I've been adjusting it for an hour. It looks fine from over here, but then I go over there andâ€¦ this isn't working, Bareil."

"It's only a row of stones."

"No, it isn't. It's me. The stones are straight. I'm the one who's crooked."

(Kira teilt mit Vedek Bareil ihre Selbsterkenntnis.)

"I've been asking questions of people who don't answer questions from people like you."

(Odos neuer Deputy Quark an seinen "Chef".)

"Major Kira. From the space station. What brings you here?"

"I do, Vedek Winn."

"Good for you, Vedek Bareil. After working so hard, you deserve a little recreation."

(Boah, ey. Nicht nett.)

"Major, I don't have to tell you. I've heard your opinion of this government. Government. They can't even agree it is a government, so they call it provisional. It's just another word for powerless."

(Minister Jaro versucht, Kira auf seine Seite zu ziehen.)

Review von Christian Siegel:

Der ErzÃ¤hler-Kommentar "And now the continuation" (statt "conclusion") am Ende der Aufrollung der Ereignisse aus der letzten Episode macht es deutlich: Die ersten drei Folgen der zweiten DS9-Staffel bringen uns den ersten Dreiteiler der "Star Trek"-Fernsehgeschichte ein (dem dann bei "Enterprise" noch der eine oder andere nachfolgen sollte). Wo sich gelegentlich auch schon mal ein Zweiteiler so angefÃ¼hlt hat, als hÃ¤tte man ihn auch in einer Folge â€“ und da vielleicht sogar besser â€“ erzÃ¤hlen kÃ¶nnen (ich denke da z.B. an "Der Moment der Erkenntnis"), hatte ich hier vielmehr nicht nur ein Eindruck, dass die Geschichte drei Episoden voll und ganz gerecht wird, sondern auch, dass man daraus vielleicht sogar eine noch lÃ¤ngere Geschichte (nicht notwendigerweise einen Vierteiler, als vielmehr eine laufende Handlung, die sich z.B. Ã¼ber eine halbe Staffel erstreckt) hÃ¤tte machen kÃ¶nnen. Dies ist dann auch einer meiner wenigen Kritikpunkte, die halt gerade auch wenn man DS9 mit B5 vergleicht (und, so leid es mir tut, eben dieser Vergleich drÃ¤ngt sich nahezu auf), auffallen. Denn dadurch, dass sich alles in einem so kurzen Zeitrahmen abspielt, wirken die Ereignisse fast ein wenig Ã¼berhastet. Gleiches kÃ¶nnte auch fÃ¼r Kiras Vision gelten, aber diesbezÃ¼glich warte ich mit einem endgÃ¼ltigen Urteil, bis ich den dritten und abschlieÃŸenden Teil gesehen habe.

Der (noch) mangelnde Mut zu einer stÃ¤rker fortlaufenden Handlung macht sich auch an anderen Stellen bemerkbar, wie z.B. der Abschiedsszene zu beginn. GrundsÃ¤tzlich ja ein netter Moment â€“ der jedoch darunter leidet, dass mir die erste Staffel maximal ein freundschaftliches VerhÃ¤ltnis von Kira mit Odo und vielleicht noch Jadzia vermitteln konnte. Aber weder bei Bashir noch bei O'Brien hatte ich das GefÃ¼hl, dass man sich sonderlich nahestehen wÃ¼rde. Dementsprechend kam das fÃ¼r mich ein bisschen wie aus dem nichts, und litt die emotionale Wirkung dieser Szene fÃ¼r mich unter der mangelnden Vorbereitung, da ich einfach teilweise nicht den Eindruck hatte, dass sie zu diesem Zeitpunkt schon jene guten, engen Freunde sind, wie uns die Episode das weiÃŸmachen will. Eher enttÃ¤uscht war ich auch von Li Nalas, der nach seinem starken Auftritt in der letzten Folge hier irgendwie kaum mehr zur Geltung kam. Und um die Kritik abzuschlieÃŸen: Trotz des Abzeichen des Kreises auf der TÃ¼r des Commanders kamen sie auf der Station als Bedrohung nie so recht zur Geltung â€“ weshalb ich mich rÃ¼ckwirkend (zumindest vorerst) frage, wozu das eigentlich gut war, und ob man sich das nicht besser gespart hÃ¤tte. Von diesen Punkten abgesehen hat mir "Der Kreis" aber sehr gut gefallen. Wie schon im ersten Teil, ist auch hier wieder einiges los, gibt es mehrere HandlungsstrÃ¤nge und Wendungen, schlÃ¤gt die Folge so manchen Haken. Angefangen bei Kiras Besuch im Kloster, die sich anbahnende Romanze mit Vedek Bareil, ihre rÃ¤tselhafte DrehkÃ¶rper-Erfahrung voller vager Andeutungen fÃ¼r die Zukunft, die EntfÃ¼hrung durch den Kreis, die Offenbarung von Minister Jaro als deren AnfÃ¼hrer, bis hin zur Befreiungsaktion am Ende, die auch wieder ein bisschen Action reinbrachte (wenn ich auch wÃ¼nschte, Bashir hÃ¤tte den Kommunikator einfach gleich auf Kira befestigt, als lange mit ihren Fesseln herumzuspielen), war dieser Handlungsstrang sehr abwechslungsreich und unterhaltsam.

Auch auf der Station ging es durchaus interessant weiter. So versucht man, mehr Ã¼ber die Herkunft der Waffen herauszufinden, die vom Kreis benutzt werden â€“ was schlieÃŸlich dank Odos Formwandler-FÃ¤higkeiten zur Erkenntnis fÃ¼hrt, dass die Unruhen auf Bajor von den Cardassianern bewusst geschÃ¼rt und unterstÃ¼tzt werden. Dies fÃ¼hrt dann schlieÃŸlich zum packenden Cliffhanger, der nun genau jene Folge einleitet, von der ich mir im Vorfeld eingebildet hatte, sie wÃ¤re das Staffelfinale gewesen â€“ wohl auch, da sie letztendlich mehr wie ein solches wirken wird, als "Blasphemie". Denn an die Belagerung der Cardassianer kann ich mich noch halbwegs erinnern. Mit dem drohenden Abzug der Sternenflotte, die sich an die Oberste Direktive gebunden sieht, und der Ãœbernahme durch die Cardassianer ist jedenfalls fÃ¼r eine spannende Ausgangssituation fÃ¼r den Abschluss des Dreiteilers gesorgt. AbschlieÃŸend noch drei Randnotizen: Bin ich der Einzige, der bei der TÃ¼r im Kloster zum Raum mit dem DrehkÃ¶rper an ein bestimmtes weibliches KÃ¶rperteil denken musste? Sehr witzig fand ich ja die Entscheidung Odos, just Quark zu seinem Deputy zu machen. Das Set des Kommandozentrums auf Bajor war wirklich schick. Und auch der kurze Blick auf das Kloster im Hintergrund am Ende des GesprÃ¤chs zwischen Jaro und Winn hat es mir angetan.

Fazit:
Der Mittelteil eines Dreiteilers ist ja oftmals der SchwÃ¤chste â€“ bei "Der Kreis" bestÃ¤tigte sich diese alte Regel jedoch ausnahmsweise einmal nicht, gelang es ihm doch problemlos, das hohe Niveau es VorgÃ¤ngers zu halten, und dabei dennoch eine fast gÃ¤nzlich neue bzw. andere Geschichte zu erzÃ¤hlen. Wie schon beim VorgÃ¤nger war die Handlung dabei sehr abwechslungsreich und die Episode insgesamt durchaus Reich an Inhalt, weshalb sich die Geschichte auch flott bewegte und keine Langeweile aufkam. So ziemlich mein einziger nennenswerter Kritikpunkt ist, dass so manche Szenen aufgrund der einen oder anderen Ã¼berhasteten Entwicklung, oder auch, weil bestimmtes im Vorfeld nicht ausreichend vorbereitet wurde, die gewÃ¼nschte emotionale Wirkung zumindest bei mir nicht entfalten konnten, und sie teilweise auch etwas konstruiert wirkten bzw. aus dem Nichts zu kommen schienen â€“ wie z.B. der Abschied von Kira, dem

sich neben Odo und Jadzia (beides verstÃ¤ndlich) auch Bashir und O'Brien (das schon weniger) anschlieÃŸen. Von diesem Punkt abgesehen konnte mir "Der Kreis" aber sehr gut gefallen.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}